

Siegmar Geiselberger, Dir. Eduard Stopfer

Oktober 2003

Warnung an Sammler von tschechischem Kunstglas der Jahre 1930 bis 1970 - Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald u.a. - vor Kopien der Firmen Czech It Out Inc., Brooklyn, New York, und Jaromír Schubert JaS, Jablonec nad Nisou (s.a. English Version)

Bereits in PK 2002-5 wurden von Dir. Stopfer alle Sammler von Gläsern von Heinrich Hoffmann und Henry G. / Curt Schlevogt vor Nachahmungen durch verschiedene Firmen gewarnt, die keine Originalpressformen besitzen und deren Erzeugnisse nur minderwertige Qualität aufweisen.

Abb. 2003-4/173
Broschüre C.I.O., New York 2001, Titelblatt



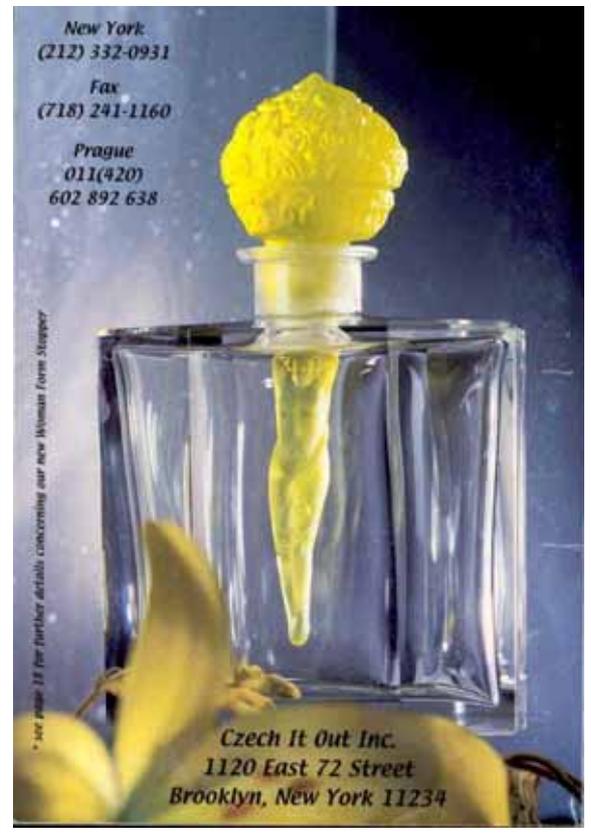
Dieser „Fall“ hat inzwischen größere Dimensionen angenommen!

Mit einer bunt-farbigen Broschüre mit 76 Seiten wirbt eine Firma Czech It Out Inc. (C.I.O.), Brooklyn, New York, seit 2001 für Reproduktionen von berühmten Gläsern aus den 1930-er Jahren der Tschechoslowakei, die von Heinrich Hoffmann und Henry G. Schlevogt und anderen geschaffen wurden. Die Broschüre wurde in Tschechien hergestellt: „Catalogue of glass products for export to USA, Size 170 x 240 mm, 72 (?) pages, colours 4/4, binding V2, 2500 copies“ [www.ajeto.com/graphics/pages/cio.html]

Auf den Bildern der Broschüre „Czech It Out“ ist die Qualität der angebotenen Gläsern nur schwer zu erkennen. Um eine Reproduktion von C.I.O. vom Original unterscheiden zu können, müsste man beide nebeneinander halten können, um die Farbe und die Genauigkeit

der Pressung zu vergleichen. Einige der Pressformen von C.I.O. sind vermutlich durch Abgüsse von Originalen entstanden, so dass die gepressten Figuren oder Pflanzen verschwommen sind. Das kann man auf einigen Bildern der Broschüre noch erkennen. (Beispiele siehe unten!) Einem Liebhaber, der kein langjährig erfahrener Sammler ist, werden Unterschiede in der Qualität nicht auffallen, vielleicht hat er das Glas nur in der Broschüre gesehen und darauf hin bestellt. Die Touristen, die in Praha [Prag], Liberec [Reichenberg] und Jablonec nad Nisou [Gablonz an der Neiße] durch die Fußgängerzone schlendern und in einer Auslage die anscheinend schönen, preisgünstigen Gläser sehen, werden sie für günstige Schnäppchen halten und als Mitbringsel gerne kaufen - wie die minderwertigen Kopien von berühmten Gläsern aus den Jahren 1948 bis 1990. Um Devisen zu beschaffen, haben damals tschechische Glaswerke selber Jahrzehnte lang minderwertige Kopien von Gläsern der 1930-er Jahre auf den internationalen Markt gebracht und Verwirrung gestiftet.

Abb. 2003-4/174
Broschüre C.I.O., New York 2001, Rückseite



Für Sammler der Originale von Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald u.a. bedeutet die Überschwemmung des Marktes mit min-

derwertigen Kopien schon wieder eine empfindliche Minderung des Marktwerts ihrer bisher wertvollen Sammlung, sowohl für private Sammler als auch für Kunsthändler und Museen.

Eine unverschämte Irreführung der Kunden!

Die wahrscheinlich tschechische Firma, die ihre Produkte in der Broschüre „Czech It Out“ anbietet, sich selbst aber dabei versteckt, geht noch einen Schritt weiter. Mit drei englischen Texten will sie den Eindruck erwecken, dass sie sich erfolgreich bemüht habe, die originalen Pressformen wieder zu finden und damit ihre Produkte zu pressen. Das ist eine unverschämte Irreführung der Kunden.

Broschüre „C.I.O.“, New York 2001, Seite 2:

Abb. 2003-4/175
Broschüre C.I.O., New York 2001
Seite 2, Text „The C.I.O. Collection ...“



Die C.I.O. Collection
Eine kurze Geschichte
1934 führte Mr. Schlevogt, ein tschechischer Künstler, eine Serie von Kunstglas unter dem Namen „Ingrid“ ein. Mr. Schlevogt beschäftigte die besten Handwerker seiner Zeit, und seine Glas-Serie war enorm erfolgreich. Tragischerweise wurde sein Erfolg 1939 durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges plötzlich unterbrochen. Mr. Schlevogt floh aus der Tschechoslowakei, seine Formen ließ er zurück. Nun, fast 60 Jahre später, hat die C.I.O. Collection sich bemüht, sie aufzuspüren, zu reparieren und schließlich die Kunstwerke wieder heraus zu bringen, die von diesen talentierten tschechischen Künstlern geschaffen wurden. Jedes Design wird in einer limitierten Edition geschaffen, unter Benutzung der originalen Formen.

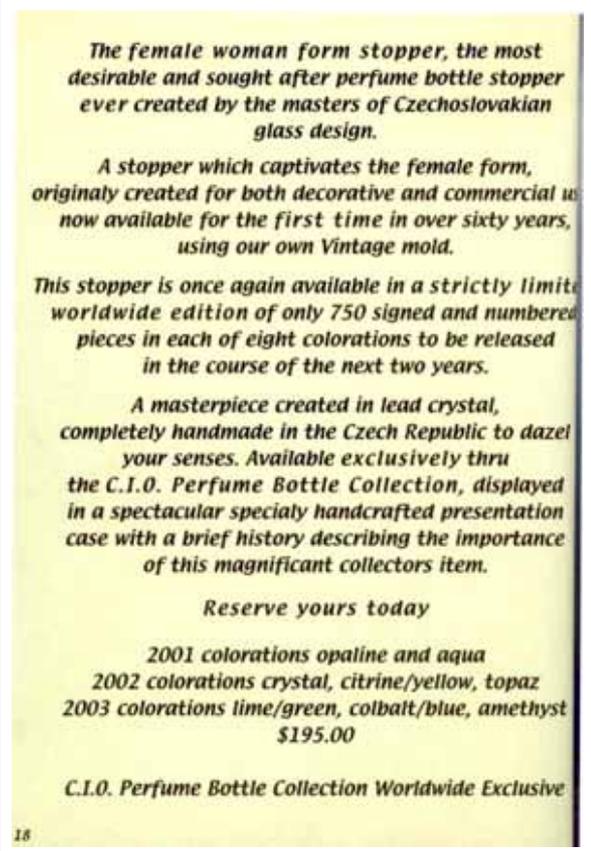
Kommentar von Madame Ingrid Schlevogt

Es gibt einen Kommentar von Madame Ingrid Schlevogt, Paris, zu einem ähnlichen Text „Ingrid Collection - A Brief History“, der in den USA in „www.myhomengarden.com/bio/“ und in „www.franklinmall.com/ingrid“ veröffentlicht wurde:

- “Heinrich Schlevogt [sic!] existierte nicht. Es gab Heinrich Hoffmann (1875 - 1938), meinen Großvater, und Henry Günther Schlevogt (1904-1984), meinen Vater. [SG: und Curt Schlevogt, den Vater von Henry G. Schlevogt]
- „Jüdische Herkunft“: nichts davon. Unsere Familie kann zurück bis 1785 nachgewiesen werden: niemand in dieser Familie war jemals jüdisch.
- „1938 wurde sein Erfolg abrupt beendet.“ Nein, die Firma Curt Schlevogt bestand bis 1945.
- „Mr. Schlevogt floh (1938)“. Warum sollte er, er war kein Jude. Henry G. Schlevogt floh nicht. Er wurde aus der Tschechoslowakei ausgewiesen, nicht 1938, sondern im April 1948.
- „Die geätzten [etched] Vasen“ wurden von der Firma Curt Schlevogt niemals produziert. Sie gehören nicht zu der originalen „Ingrid Kollektion“. Es können also keine „originalen“ Pressformen benutzt worden sein.

Broschüre C.I.O., New York 2001, Seite 18:

Abb. 2003-4/176
Broschüre C.I.O., New York 2001
Seite 18, Text „The female woman form stopper...“



„Der Stöpsel in Form einer Frau, der am meisten ersehnte und gesuchte Parfümflaschen-Stöpsel, der jemals von den Meistern tschechischen Glas-Designs geschaffen wurde.

Ein Stöpsel, der die frauliche Form festhält, ursprünglich geschaffen für dekorativen wie auch geschäftlichen

Gebrauch,
nun erstmals nach über 60 Jahren wieder verfügbar
unter Benutzung unserer eigenen Spitzen-Pressform.

Der Stöpsel ist wieder verfügbar in streng limitierter
weltweiter Edition von nur 750 signierten und numme-
rierten Stücken in jeder der acht Farben, die im Lauf der
nächsten beiden Jahre herausgebracht werden.

Ein Meisterstück geschaffen aus Bleikristall,
vollständig handgemacht in der Tschechischen Republik
um Ihre Sinne zu verwirren. Erhältlich ausschließlich
durch die C.I.O. Perfume Bottle Collection, angeboten
in einer spektakulären, speziell handgemachten Präsen-
tationsschachtel mit einer kurzen Geschichte über die
Bedeutung dieses großartigen Sammlerstücks.

Reservieren Sie Ihr Glas heute

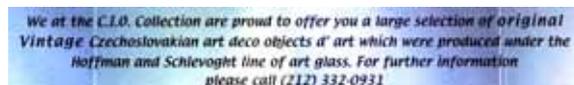
2001 Farben Opalin und Aqua
2002 Farben Kristall, Zitrin / Gelb, Topas
2003 Farben Linde / Grün, Kobalt / Blau, Amethyst
\$195.00

C.I.O. Perfume Bottle Collection Worldwide Exclusive“

Broschüre C.I.O., New York 2001, Seite 74:

„Wir von der C.I.O. Collection sind stolz darauf, Ihnen
eine große Auswahl von originalen tschechischen Spit-
zen-Kunstobjekten des Art déco anbieten zu können, die
in der Hoffmann und Schlevoght [sic!] Serie von
Kunstglas geschaffen wurden.“

Abb. 2003-4/177
Broschüre C.I.O., New York 2001
Seite 74, Text „We at the C.I.O. Collection ...“



Die Texte der Broschüre sind offensichtliche Fehlin-
formationen - die Broschüre zeigt auch geätzte und be-
malte Gläser, die nichts mit den originalen Produkten
von Hoffmann und Schlevogt zu tun haben. Auf der Ti-
telseite wird beispielsweise ein Flakon-Stöpsel gezeigt,
der offenbar von einem Tafelaufsatz inspiriert wurde,
der ursprünglich wahrscheinlich um 1934 durch die
Glaswerke Inwald gefertigt wurde und um 1952 von
Bohemia Crystal reproduziert wurde. Es ist eine Irrefüh-
rung, dass sich die Texte nur mit Hoffmann, Schlevogt
und Ingrid befassen.

Die originalen Pressformen

Alle Pressformen der Firmen Heinrich Hoffmann und
Curt Schlevogt waren zunächst deren Eigentum. Press-
formen, die - auch wegen Zahlungsproblemen nach dem
unerwarteten Tod von Heinrich Hoffmann 1938 - von
den Glaswerken Josef Riedel, Polubný [Polaun], über-
nommen worden waren, der alle Gläser für Hoffmann
und Schlevogt presste, wurden nach 1945 und 1948 (zu-
sammen mit Pressformen anderer kleinerer Unterneh-
men) Eigentum der verstaatlichten tschechischen Glas-
werke, die auf Riedel und andere lokale Hersteller folg-
ten. Der direkte Nachfolger dieser verstaatlichten Glas-
werke in der Region Isergebirge ist heute die privatisier-

te tschechische Firma ORNELA a.s., Desenské sklárny
Division, Desná v Jizerských horách [a.s. = Akciová
společnost = AG; www.ornela.cz]. ORNELA führt die
Produktion der früheren staatlichen Organisation
„Jablonecké sklárny“ weiter. Als ihr Nachfolger hat
ORNELA diese originalen Pressformen seit seiner
Gründung 1993 für Reproduktionen von Gläsern Hoff-
mann, Schlevogt, Riedel und anderen (z.B. Feix, Rabik,
Hloušek) benutzt, seit 1996 mit zunehmender Qualität.

Abb. 2002-5/176 und Abb. 2002-5/177
Sandgeblasene registrierte Handelsmarke Ornela, Desná
für 1. Qualität (links)
für 2. Qualität (rechts)



Um diese Reproduktionen von den Originalen zweifels-
frei zu unterscheiden, werden seit 2000 alle Gläser mit
einer sandgeblasenen Marke „DESNÁ“ versehen, die
auch 1. Qualität von 2. Qualität unterscheidet. [z.B.
www.desna-glass.cz/classic/en/index.html]

Ähnlich wie oben beschrieben wird es sich mit den an-
deren von der Firma C.I.O. benutzten Pressformen an-
derer ehemals böhmischer Glashütten verhalten, z.B.
von Rudolf Hloušek und Josef Inwald.

Die geheimnisvolle Firma „Czech It Out Inc.“

Im Internet ist über den Herausgeber der Broschüre
nichts zu erfahren. „Czech It Out“ ist in den USA ein
weit verbreiteter Ausdruck, der auf (preis-)günstige
tschechische Waren hinweisen soll. Das Wortspiel
„Czech / Check it out“ bedeutet so viel wie „Probier es
aus“ (mit tschechischen Waren). Mit „GOOGLE“ findet
man dazu rund 16.000 Treffer! Ein Unternehmen
„Czech It Out Inc., 1120 East 72 Street, Brooklyn, New
York 11234“ wird von „GOOGLE“ nicht gefunden.
Nun könnte es ja sein, dass diese Firma nicht im Inter-
net, sondern ausschließlich mit ihrer buntenfarbigen Bro-
schüre wirbt. Das wäre heutzutage allerdings sonderbar
und würde nur wenig Absatz schaffen. Bemerkenswert
ist, dass die Firma „C.I.O.“ auch eine Telefon-Nummer
in Praha hat.

**Gibt es einen Zusammenhang?
Die geheimnisvolle Firma „Jaromír Schubert
JaS“**

Einen direkten Zusammenhang zwischen der Firma
C.I.O. in New York und einer Firma Jaromír Schubert
in Jablonec n.N. kann man aus den auffindbaren Doku-
menten nicht beweisen. Das könnte nur gelingen, wenn
man Gläser beider Firmen direkt vergleichen könnte.

Man findet im Internet die Firma Jaromír Schubert JaS,
Jablonec nad Nisou, aber man kann keinen Hinweis auf
die Verbindung in die USA zu der Firma finden, die

dort die Broschüre „CIO“ herausbrachte. [www.czech-top-export.com/FIRMS/SCHUBERT/; www.schubert-crystal.com/store/schubert/Uvod.htm] Es gibt dort auch eine Verbindung zur Firma CRYSTAL ONLINE s.r.o., Internet Business Provider, Bilina, CR, die im Internet mit gleichem Layout wirbt, aber nicht zu Schubert JaS gehört.

Abb. 2003-4/178
Firma Jaromír Schubert JaS
Laden in der Fußgängerzone von Liberec
[www.schubert-crystal.com]
Laden in der Fußgängerzone von Praha
[Prospekt Jaromír Schubert JaS]



Es gibt zwei andere tschechische Glasfirmen, die mit der Firma Schubert JaS zu tun haben könnten - die keine eigenen Glaswerke zur Produktion besitzt - und/oder mit C.I.O.:

Firma František Halama, Crystal of Bohemia,

Jirchářská 55, 468 22 Železný Brod, östlich von Jablonec nad Nisou. Viele Vasen in der C.I.O Broschüre sind identisch mit Produkten von Halama. In der Broschüre haben sie sogar die gleichen Modell-Nummern, die früher und teilweise auch jetzt von Halama selbst in www.halama-glass.cz benutzt wurden: Broschüre C.I.O. z.B. Seite 24, 2 Vasen Nr. 1940; Seite 26, 2 Vasen Nr. 1955 und Nr. 1626; Seite 49, Vase Nr. 1580; Seite 50, Vase Nr. 1919; Seite 56, Vase Nr. 1940; Seite 58, Vase Nr. 1955. Halama hat kein eigenes Glaswerk, seine Produkte zeigen eine gute Qualität. Die Firma existierte schon vor dem 2. Weltkrieg. Halama Internet-Seite: www.halama-glass.cz.

Abb. 2003-4/179
Broschüre C.I.O., New York 2001
Seite 50, farblos mattierte Vasen mit Blumen und Fischen
[SG: Vase m Fisch u. Seepferden z.B. von Inwald 1934]



Sklárny Vladimír Tom Glass Cut Co.,

výroba skla [Herstellung von Glas], brusírna skla / broušené sklo [geschliffenes Glas], Kuřívodská 508, Bělá pod Bezdězem, bei Mladá Boleslav - auch Tom Bohemia Crystal s.r.o. mit drei Läden in Praha. Viele der von Schubert JaS kopierten Gläser findet man auch im Angebot von Tom Glass Cut / Tom Bohemia. Diese Produkte tragen ein goldenes Etikett mit blauem Aufdruck „Tom Bohemia, Hand Cut Lead Crystal, Over 24 % PbO“. Die Qualität gleicht Produkten von Schubert JaS (fehlende Details; Beispiel siehe unten). In der Kollektion dieses Unternehmens erscheinen mehr und mehr Gläser aus der Vorkriegs-Produktion, kopiert nach dem Katalog „Ingrid“ der 1950-er Jahre und anderen. Tom Glass Cut / Tom Bohemia Crystal hat eine eigene Website: www.tom-crystal.cz/cz/index.html.

Abb. 2003-4/180
Handelsmarke Tom Glass Cut / Tom Bohemia, Bělá pod Bezdězem: „Tom Bohemia, Hand Cut Lead Crystal, Over 24 % PbO“



Abb. 2003-4/181
 Broschüre C.I.O., New York 2001
 Seite 24, opak-farbene Vasen mit Figuren



Abb. 2003-4/182
 Broschüre C.I.O., New York 2001
 Seite 26, opak-farbene Vasen mit Figuren



Abb. 2003-4/183
 Broschüre C.I.O., New York 2001
 Seite 48, mattierte Vasen mit Pflanzen



Abb. 2003-4/184
 Broschüre C.I.O., New York 2001
 Seite 58, mattierte Vasen mit Figuren



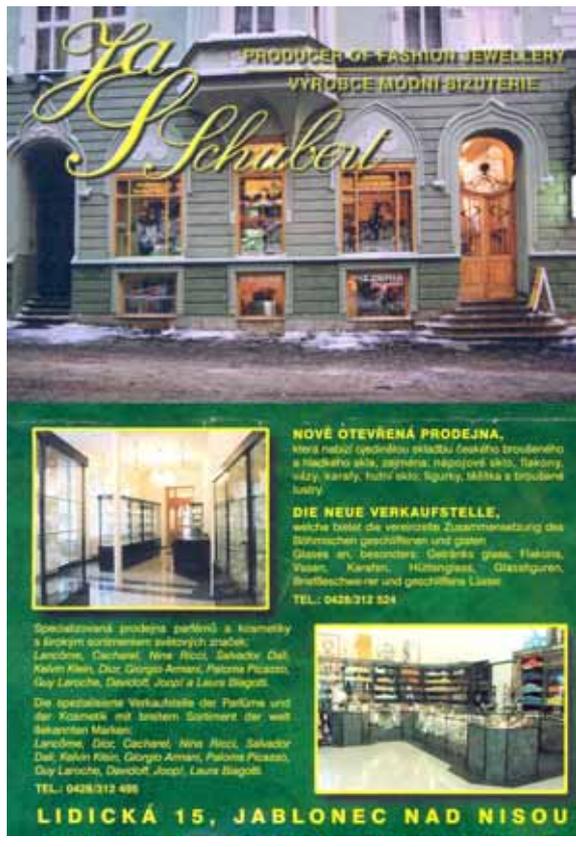
Abb. 2003-4/185
 Broschüre C.I.O., New York 2001
 Seite 49, mattierte Vasen mit Figuren



Abb. 2003-4/186
 Broschüre C.I.O., New York 2001
 Seite 56, mattierte Vasen mit Figuren



Abb. 2003-4/187
Firma Jaromír Schubert JaS
Laden in der Fußgängerzone von Jablonec nad Nisou
Prospekt



Ein unverschämter Missbrauch der berühmten Namen Hoffmann, Schlevogt und Ingrid!

Die Firma Jaromír Schubert JaS, Jablonec n.N., hat sich im Juli 2002 beim „Industrial Property Office“ der Tschechischen Republik die Namen und Schriftzüge „Hoffmann Glass“, „Ingrid Glass“ und „Schlevogt Glass“ als „Trademarks“ [Handelsmarken] eintragen lassen [www.upv.cz]. Diese Marken sollen verwendet werden für „(11) Beleuchtungsglas, Glasteile für hängende, Wand- und Tischleuchten, (21) Kristall und farbiges Glas, Press- und geblasenes Glas, künstlerisches Glas, Veredlungen, namentlich glasartig, geschliffen, gemalt, vergoldet, geätzt, Hüthen verziert und Glas verziert mit was auch immer an anderen Dekorationstechniken, Becher, Krüge, Flaschen, Karaffen, Trinkgläser, Vasen und andere Gefäße zum Wasserschöpfen, übertragbare Gefäße [nádoby přenosné ?], Schüsseln, Schälchen, Teller, Leuchter, Glocken, jede Art von Erzeugnissen aus kunstgewerblichem Glas, was auch immer an weiteren Glaserzeugnissen und ihren Teilen, sobald sie beinhaltet sind in der Klasse 21; (34) Aschenbecher.“ [11 ... = I.P.O. Nice classification numbers of products]

Die Marken „Schlevogt“, „Hoffmann“ und „Ingrid“ sind in der Branche und bei den Sammlern bestens bekannt als Garantie für gute Qualität, künstlerisches Design und ehrliche Geschäftsmethoden. Die guten Namen dieser Familie sollen offenbar nicht nur in Europa, sondern auch in den USA für den Verkauf von Ramsch

missbraucht werden! Insbesondere die Sammler in den USA müssen vor diesen Kopien gewarnt werden.

Abb. 2003-2/276
Handelsmarken der Firma Heinrich Hoffmann 1914, 1930
Firma Curt Schlevogt / Henry G. Schlevogt „Ingrid“ 1936
[SG: der Schriftzug „Ingrid“ wurde von ihrem Großvater Curt Schlevogt übernommen]
aus Petr Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách, 2002, S. 176 u. 186

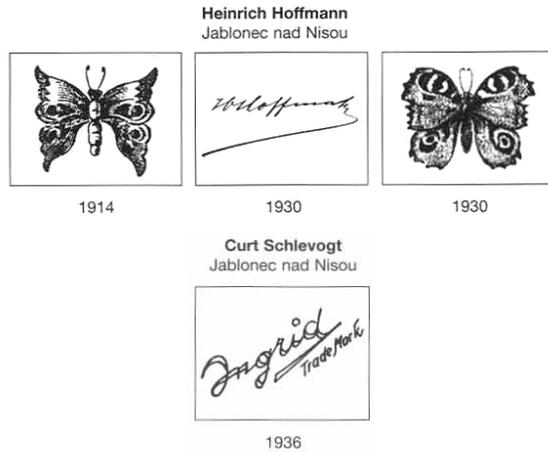


Abb. 2003-4/188
„Trademarks“ [Handelsmarken] und Schriftzüge „Hoffmann Glass“, „Ingrid Glass“ und „Schlevogt Glass“, die die Firma Jaromír Schubert JaS, Jablonec n.N., im Juli 2002 beim „Industrial Property Office“ der Tschechischen Republik eintragen ließ [http://wdb.upv.cz/rs/oz.ozdet?lan=en&xcisp=181994 / ... 181995 / ... 181993; s. Ausschnitte unten]



Dieser Missbrauch muss verhindert werden!

Mme. Ingrid Schlevogt, Paris, hat mich mit einer MAIL im August 2003 auf diesen unverschämten Missbrauch der Namen Hoffmann, Schlevogt und Ingrid aufmerksam gemacht. Sie hat angeregt, die Leser der Pressglas-Korrespondenz und Sammler von Hoffmann-Schlevogt-Gläsern über diesen Namens- und Marken-Missbrauch zu informieren.

Sie plant in Tschechien gerichtlich gegen diesen Missbrauch des Namens ihrer Familie vorzugehen. Auch die Firma ORNELA a.s. unternimmt gerichtliche Schritte,

um Mme. Schlevogt bei der Löschung dieser Registrierungen zu unterstützen.

Es ist ein Skandal, dass eine solche Registrierung von tschechischen Behörden überhaupt akzeptiert wird. Der Missbrauch des Namens lebender und berühmter Personen wird in der EU von Gerichten untersagt. Die Tschechische Republik hat auf ihren Weg in die EU offenbar noch viel zu tun, um europäisches Recht umzusetzen.

Vergleiche von Gläsern von Jaromír Schubert JaS und ORNELA a.s.

Durch Vergleiche der Gläser, die von Jaromír Schubert und ORNELA a.s. angeboten werden, ist leicht nachweisbar, dass es sich um minderwertige Kopien handelt. Beispielsweise ist beim berühmten Flakon mit einer nackten „Odaliska“, der von Michael Powolny (nicht von Artur Pleva!) für Henry G. Schlevogt geschaffen wurde, die opak-schwarze und farblose Kopie kleiner, der Flakonhals dicker als bei der Reproduktion von ORNELA mit der originalen Pressform, im Relief der Figur fehlen Details. (ORNELA Product No. 80023/200, Scent Bottle Odalisque, wieder eingeführt auf der Messe Ambiente Frankfurt / Main, Februar 2002) [s.a. PK 2002-1, Stopfer, Bemerkungen eines Laien zur Broschüre der Ausstellung „Der Flug der Glasmöwe“; Zum Dekor von Michael Powolny]

[Übersetzung SG]

Abb. 2003-4/189
 Flakon „Odaliska“, Entwurf Michael Powolny f. Schlevogt
 opak-schwarzes bzw. farbloses Pressglas
 links von Schubert JaS
 opak-blaues Pressglas
 rechts von ORNELA / Desná (Foto ORNELA)
 links: die Kopie ist kleiner, der Flakonhals ist dicker, im Relief der Figur fehlen Details

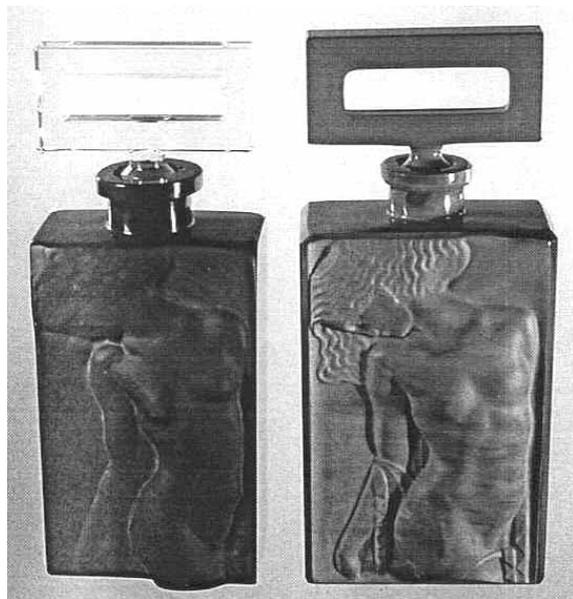


Abb. 2003-4/190
 Vase „Kleine Weinernte“, Entwurf František Pazourek
 opak-grünes Pressglas
 links von Schubert JaS
 rechts von ORNELA / Desná (Foto ORNELA)



Abb. 2003-4/191
 Vase „Kleine Weinernte“, Entwurf František Pazourek
 farbloses, mattiertes Pressglas
 das aufgeklebte Etikett behauptet
 „Tom Bohemia, Hand Cut Lead Crystal, Over 24 % PbO“
 links von Tom Cut / Tom Bohemia mit Handelsmarke
 rechts von ORNELA / Desná (Foto ORNELA)



Abb. 2003-4/192
Vase „Kleine Weinernte“, Entwurf František Pazourek, blaues, mattiertes Pressglas
links von Schubert JaS, rechts von ORNELA / Desná (Foto ORNELA)



Abb. 2003-4/193
Vase „Große Weinernte“, Entwurf František Pazourek, uran-gelbes, mattiertes Pressglas
links von Schubert JaS, rechts von ORNELA / Desná (Foto ORNELA)



Abb. 2003-4/194

„Trademarks“ [Handelsmarken] und Schriftzüge „Hoffmann Glass“, „Ingrid Glass“ und „Schlevogt Glass“, die die Firma Jaromír Schubert JaS, Jablonec n.N., im Juli 2002 beim „Industrial Property Office“ der Tschechischen Republik eintragen ließ [http://wdb.upv.cz/rs/oz.ozdet?lan=en&xcisp=181994 / ... 181995 / ... 181993; Ausschnitte]

Trademark Register Report - Microsoft Internet Explorer
 Adresse http://wdb.upv.cz/rs/oz.ozdet?lan=en&xcisp=181993

TRADEMARKS

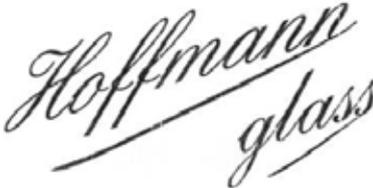
INDUSTRIAL PROPERTY OFFICE
 Last update 27.10.2003 14:36.

This database contains only valid trademarks filed in the Industrial Property Office of the Czech Republic.
 Beta version of the database containing other valid trademarks on the Czech territory (trademarks registered with the World Intellectual Property Organisation) is available [here](#).

Application Number **181993**
Trademark Wording: **Schlevogt glass**
Reproduction:


Registration Number: **253537**
Nice Classification
(classification of goods and services): **11, 21, 34**
Vienna Classification
(classification of the figurative elements of marks): **27.5.1**
Filing Date **19.07.2002**
Priority Date **19.07.2002 11:00**
Publication date: **15.01.2003**
Registration Date: **28.04.2003**
Holder/Applicant **Ing. Jaromír Schubert - JaS, Mírové náměstí 3, Jablonec nad Nisou, 46601, Česká republika**
Origin: **CZ**
Status: **Registered**
Type: **Verbal Graphic**
Colour: **No**
Goods and/or Services: **(11) osvětlovací sklo, skleněné díly závěsných, nástěnných a stolních svítidel; (21) křišťálové a barevné sklo, lisované a foukané sklo, umělecké sklo, sklo zušlechťovací, zejména sklo ryté, broušené, malované, zlacené, leptané, hutné zdobené a sklo zdobené jakýmikoliv jinými dekoračními technikami, poháry, číše, džbány, láhve, karafy, sklenice, vázy a jiné nádoby k nabírání vody, nádoby přenosné, misky, misky, talíře, svícny, zvonky, jakékoliv jiné výrobky uměleckoprůmyslového skla, jakékoliv další skleněné výrobky a jejich části pokud jsou zahrnuty ve tř. 21; (34) popelníky.**

WARNING
 This printout has a merely information character and the details have been drawn from the Web.
 In case you think that the information given is not correct, please, contact the Industrial Property Office.
 Details drawn from <http://www.upv.cz> on 2003-10-27 14:40

Application Number **181994**
Trademark Wording: **Hoffmann glass**
Reproduction:


Registration Number: **253538**

Application Number **181995**
Trademark Wording: **Ingrid glass**
Reproduction:


Registration Number: **253539**

Zur Geschichte des tschechischen Kunstglases siehe:

(einige der folgenden Artikel finden Sie auch in www.pressglas-korrespondenz.de)

- PK 1999-1 Stopfer, Gläser von Schlevogt und Halama
 PK 2001-2 Anhang 4, SG, Neumann, Stopfer, Musterbuch 1927 Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N. (Auszug)
 PK 2001-3 Schlevogt, Zum Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., nach 1927
 PK 2001-3 Anhang 4, SG, Schlevogt, Musterbilder "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939
 PK 2001-3 Anhang 3, SG, Schlevogt, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939 (Auszug)
 PK 2001-4 SG, Nachgepresste Gläser von Heinrich Hoffmann und Henry G. Schlevogt, Gablonz
 PK 2001-4 Halama, Kunstglas - Produktion und Verkauf, 1999
 PK 2001-5 Nový, Lisované sklo s umeleckými ambicemi - Heinrich Hoffmann a Curt Schlevogt [Pressglas mit künstlerischen Ambitionen]
 PK 2001-5 Nový / Ornela a.s., Der Flug der Glasmöwe [Let skleneného racka]
 PK 2001-5 Nový / Ornela a.s., Künstler, die für Hoffmann und Schlevogt arbeiteten
 PK 2002-1 Stopfer, Bemerkungen eines Laien zur Broschüre der Ausstellung "Der Flug der Glasmöwe" (Dekor Michael Powolny)
 PK 2002-4 Stopfer, Pressglas in der "Gablonzer Bijouterie" um und nach 1900
 PK 2002-5 Stopfer, Warnung an alle Sammler von Hoffmann- und Schlevogt-Gläsern
 PK 2003-1 Stopfer, Reliefglasplatten der Firma Heinrich Hoffmann, Gablonz an der Neiße, um 1930
 PK 2003-1 Stopfer, Die Marke "Ingrid" - von Curt Schlevogt, Gablonz, ab 1934, von tschechischen Glaswerken nach 1945 und von der Glashütte Kurt Wokan, Schneegattern
 PK 2003-2 Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách [Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge] (Deutsche Zusammenfassung, S. 177 ff.)
 PK 2003-2 Schorcht, Musterbuch "Glassexport Jablonec glass" und zwei Etiketten "Ingrid"
 PK 2003-2 Schorcht, Tabelle der Artikel-Nummern im Musterbuch "Glassexport Jablonec glass" und in www.halama.cz (Firma František Halama, Železný Brod)
 PK 2003-2 Schorcht, Zuschreibung von Pressgläsern der Firmen Heinrich Hoffman und Curt Schlevogt, Gablonz a.d. Neiße [Jablonec nad Nisou]
 PK 2003-2 SG, Ein neues Buch über Pressglas aus Nordböhmen (Isergebirge) (Petr Nový, Lisované sklo ...)
 PK 2003-2 Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách [Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge] Deutsche Zusammenfassung
 PK 2003-3 Stopfer, Gepresstes Glas aus den Dreißiger Jahren und nach 1945

Literaturangaben (u.a.)

- | | |
|-----------|--|
| Nový 2002 | Nový, Petr, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách [Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge], Hrsg.: Ornela a. s. - Desenské sklárny, Desná v Jizerských horách, 2002, ORNELA - ARCHIV / Muzeum skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou |
|-----------|--|